

Manuskripthinweise

Slowakische Zeitschrift für Germanistik

Seite:

Format: ISO B5

Seitenränder: oben: 2,7 cm, unten: 1,7 cm, links: 2 cm, rechts: 2 cm.

Absatz:

Einzug: links: 0 cm, rechts: 0 cm

Sondereinzug: erste Zeile: 0,5 cm

Abstand: vor: 0 pt, nach: 0 pt, Zeilenabstand: einfach

Schrift:

Normalschrift: Times Roman 10 pt

Beim Zitieren: Normalschrift, keine Kursivschrift verwenden

Buch- und Werktitel im Fließtext: Kursivschrift

Fußnoten:

Text der Fußnoten: 9 pt

Abbildungen und Graphiken:

Tabellen, Abbildungen und Graphiken durchgehend nummerieren: Abb. 1, Tab. 1 usw.

Aufzählungszeichen und Nummerierungen:

keine automatischen Aufzählungszeichen und nummerierte Listen verwenden, diese nur manuell eingeben

Bibliographische Angaben:

Bibliographische Hinweise in Text und Fußnoten sollen in Kurzform wie folgt gegeben werden:

... Altmann (1981) und Leisi (1971) haben gezeigt, ...

... die Beiträge in Bolinger (1972c).

... ausführlich erörtert (vgl. Lipka 1990: 171ff.).

... wie bei Quirk/Greenbaum (1973: 406–429) besprochen.

Die Einträge sind nach den Nachnamen der Verfasser/Herausgeber alphabetisch zu ordnen. Mehrere Werke desselben Verfassers sind chronologisch zu ordnen. Bei gleichem Erscheinungsjahr ist zu unterscheiden mittels a, b, c usw. Der zitierten bzw. aktuellen Auflage sollte möglichst die erste Auflage nachgestellt werden. Auflagen werden möglichst mit Exponentenziffern angegeben.

Literaturverzeichnis – Beispiele:

Assmann, Aleida (2013): *Das neue Unbehagen an der Erinnerungskultur*. München: Beck.

Bumke, Joachim (¹¹2005; 1986): *Höfische Kultur. Literatur und Gesellschaft im hohen Mittelalter*. München:DTV.

Gansel, Carsten (Hg.) (2014): *Christa Wolf – Im Strom der Erinnerung*. Göttingen: V&R unipress.

Piirainen, Ilpo Tapani (2012a): Rechtschreibung in Phraseologismen. Vom Frühneuhochdeutschen zur

Amtlichen Regelung des Jahres 2006. In: M. Prinz, U. Richter-Vapaatalo (Hgg.): *Idiome,*

Konstruktionen, „verblühte rede“. Beiträge zur Geschichte der germanistischen

Phraseologieforschung. 207–223. Stuttgart: Hirzel.

Piirainen, Ilpo Tapani (2012b): Von slowakischen Archiven zur internationalen Germanistik. *Slowakische Zeitschrift für Germanistik* 4/2. 40–62.

Vater, Heinz (1975): Werden als Modalverb. In: J. P. Calbert, H. Vater (Hgg.): *Aspekte der Modalität*, 71–148. Tübingen: Narr (= Studien zur deutschen Grammatik 1).

Wintersteiner, Werner (2011): Alte Meister. Über die Paradoxien literarischer Bildung. *Didaktik Deutsch* 17/30. 5–21.

Informationen über Autor / Autorin:

Am Ende des Manuskripts bitte den vollen Namen mit akademischen Titeln, Institut, Adresse des Instituts und aktuelle E-Mail-Adresse angeben (9 pt)

